Gemeinde Elbe

P r o t o k o l l

XI/Rat Elbe/009

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Elbe am Montag, den 11.12.2023, von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr Kirchengemeinderaum Gustedt, Dorfstraße 16 A

Anwesend:

Bürgermeister/in
Vree, Friedhelm

Ratsmitglied
Bruer, Hans-Joachim
Fricke, Christiane
Grell, Silke
Karbstein, Jürgen
Waßmuß, Harm

Von der Verwaltung
Kälin, Sandra

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Schulze, Philipp

Abwesend:

Ratsmitglied
Denecke, Timm
Lüer, Christiane
Söhnel, Nico
Teuber, Lars-Arne

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Vree eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Einwendungen gegen die Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2023

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine.

5. Berufung einer allgemeinen Verwaltungsvertreterin oder eines allgemeinen Verwaltungsvertreters des Bürgermeisters gemäß § 105 Abs. 5 NKomVG

BGM Vree teilt mit, dass sich die Gemeinde Elbe darüber freue wieder einen allgemeinen Verwaltungsvertreter für den Bürgermeister der Gemeinde Elbe zu haben. Der Sprecher übergibt die Ernennungsurkunde und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Verw.Ang. Schulze bedankt sich für das Vertrauen des Rates und hofft ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

6. Satzung über die Festlegung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Elbe für das Haushaltsjahr 2024 (Hebesteuersatzung)

BGM Vree verweist auf die vorliegende Drucksache und bittet Verw.Ang. Kälin um Ausführungen hierzu.

Verw.Ang. Kälin führt an, dass eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze bislang immer im Rahmen der Haushaltssatzung erfolgt sei; um jedoch die erhöhten Hebesätze bereits bei der Jahreshauptveranlagung 2024 berücksichtigen zu können, sei es erforderlich dies anhand der vorliegenden Hebesatzsatzung zu beschließen, da der Haushalt der Gemeinde Elbe für das Jahr 2024 erst zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen würde. Eine Erhöhung sei auch im Hinblick auf die von Jahr zu Jahr steigenden einheitlichen Landesdurchschnittshebesätze, welche bei der Berechnung der Kreis-, Samtgemeinde- und Gewerbesteuerumlage zugrunde gelegt werden, notwendig. Sofern die Gemeinde Elbe ihre Realsteuerhebesätze nicht entsprechend anpassen würde, würde dies über kurz oder lang dazu führen, dass immer weniger von den Steuereinnahmen in der Kasse der Gemeinde bleiben.

Verw.Ang. Kälin erklärt, dass eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze zur Steigerung der Ertragskraft auf den 01.01.2025 nicht erfolgen dürfe, da die auf dieses Datum anstehende Grundsteuerreform aufkommensneutral sein müsse.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die Satzung über die Festlegung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Elbe für das Haushaltsjahr 2024 wird in der als **Anlage** beigefügten Fassung beschlossen.

7. Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2b UStG; hier: Widerruf der gegenüber dem Finanzamt Wolfenbüttel abgegebenen Optionserklärung

BGM Vree nimmt Bezug auf die vorliegende Drucksache und bittet Verw.Ang. Kälin um Erläuterungen hierzu.

Verw.Ang. Kälin teilt mit, dass die Gemeinde Elbe am 13.12.2016 den Beschluss gefasst habe, das alte Umsatzsteuerrecht weiterhin anzuwenden. Im Laufe der Zeit sei die Übergangsregelung zweimal verlängert und gelte nunmehr bis zum 31.12.2024. Nachdem die Erträge und Verträge der Gemeinde Elbe verwaltungsseitig auf eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht überprüft worden sind, soll nunmehr bereits auf den 01.01.2024 auf das neue Umsatzsteuerrecht umgestellt werden. Die Analyse hat ergeben, dass die Gemeinde Elbe in den Bereichen Konzessionen Strom und Gas, Durchführung von Seniorenfahrten und Personalkostenerstattung von der Samtgemeinde umsatzsteuerpflichtig werden wird. Hinsichtlich der Personalkostenerstattung sei eine verbindliche Anfrage an das Finanzamt Wolfenbüttel gestellt worden, wie dies zukünftig zu handhaben ist. Es ist vorgesehen, nach Rückmeldung des Finanzamtes, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden bezüglich des Einsatzes der Gemeindearbeiter für Tätigkeiten der Samtgemeinde abzuschließen. Damit wären diese Tätigkeiten erst dann steuerpflichtig, wenn die Erträge daraus 17.500 € im Jahr übersteigen.
Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat würde der Widerruf der Optionserklärung zusammen mit einem Fragebogen über die umsatzsteuerliche Erfassung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts an das Finanzamt Wolfenbüttel gesendet werden.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die gegenüber dem Finanzamt Wolfenbüttel abgegebene Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG vom 16. Dezember 2016 wird zum 31.12.2023 widerrufen. Die Gemeinde Elbe wendet ab dem 01.01.2024 das neue Umsatzsteuerrecht verbindlich an.

8. Widmung von Gemeindestraßen

BGM Vree berichtet, dass der kleine Teil der Straße noch gewidmet werden müsse und es sich dabei lediglich um einen formalen Akt handele.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die in der Gemarkung Klein Elbe gelegene Straßenfläche „Groß Elber Straße“, Flur 1, Flurstück 40/9 mit einer Länge von ca. 27 m wird als Straße gewidmet und dem öffentlichen Verkehr übergeben.

9. Bebauungsplan Heckenbreite

BGM Vree berichtet, dass über dieses Thema schon ausgiebig gesprochen wurde und nun mit dem Aufstellungsbeschluss der nächste Schritt erfolgen soll.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

1) Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Heckenbreite“ in Groß Elbe beschlossen.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntzumachen und das Bauleitplanverfahren auf der Basis des Vorentwurfes fortzuführen.

3) Einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 16.358,64 € wird zugestimmt.

10. Antrag der CDU-Fraktion im Rat: Befestigung der Fläche südlich des Glascontainers an der Bushaltestelle am Ringelheimer Weg

RM Waßmuß berichtet zu dem Antrag der CDU-Fraktion. Der Bereich südlich des Containers soll befestigt werden und ein Halteverbotsschild aufgestellt werden, welches das Halten lediglich zum Beladen des Containers erlaubt.
Derzeit parken die Anwohner direkt am Container und die Einwohner, die Reststoffe in den Container bringen wollen, parken derzeit mitten im Ringelheimer Weg.
Der Platz sollte zumindest geschottert werden, besser aber mit Rasengittersteinen befestigt werden.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Der Bereich südlich der Reststoffcontainer am Ringelheimer Weg wird befestigt und nur zum Halten zum Beladen der Container freigegeben.

11. Antrag der CDU-Fraktion im Rat: Schriftliche Aufforderung des LK Wolfenbüttel die Engstelle an der Bushaltestelle OT Gustedt, Ringelheimer Weg besser auszuweisen

RM Waßmuß berichtet zu dem Antrag der CDU-Fraktion. Seit dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Gustedt halten die Busse wieder im Verkehrsraum und nicht in einer Haltebucht.
Die Busse blockieren somit immer eine Fahrspur.
Steht nun gerade ein Bus auf der südlichen Fahrbahn, ein PKW überholt diesen in Fahrtrichtung Gebhardshagen / Steinlah linksseitig und von Vorne kommt ein PKW um die Kurve aus Fahrtrichtung Gebhardshagen / Steinlah, ist kein Ausweichen mehr möglich.
Deshalb müsse auf die temporäre Verengung hinter der Rechtskurve aus Fahrtrichtung Gebhardshagen / Steinlah deutlicher hingewiesen werden, als es derzeit der Fall sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Der Landkreis Wolfenbüttel wird schriftlich aufgefordert die Verkehrssituation an der Bushaltestelle am Ringelheimer Weg, in der Ortschaft Gustedt, insbesondere aus Fahrtrichtung Gebhardshagen / Steinlah genauer zu betrachten, da derzeit die beengte Straßensituation für Verkehrsteilnehmer aus dieser Fahrtrichtung nicht genügend ersichtlich ist.

12. Angebot für den Einbau eines Treppenlifts ins DHG Klein Elbe

RM Karbstein berichtet zu dem geplanten Vorhaben einen Treppenlift in dem DGH Kleine Elbe zu installieren. Hier wäre noch abzuklären, ob der Flucht und Rettungsweg auch nach Einbau dieses Treppenlifts in ausreichender Breite vorhanden sei.

Er habe den Kostenvoranschlag einer Firma, welchen er an die Verwaltung weiterleiten werde. Die Verwaltung solle die Frage zu dem Rettungsweg klären und dann umgehend die Firma beauftragen. Im nächsten Jahr wäre der Einbau um etwa 1.300 € teurer.

Verw.Ang. Schulze weist darauf hin, dass hier zumindest drei Angebote einzuholen seien um dem Vergaberecht Genüge zu tun.

RM Karbstein spricht sich dafür aus hier eine Rüge in Kauf zu nehmen, da man hier sonst am Ende draufzahlen würde.

RM Fricke regt an hier auch die Feuerwehr zu informieren, da diese ebenfalls in dem Gebäude sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Die Firma soll mit dem Einbau des Treppenlifts in das Dorfgemeinschaftshaus Klein Elbe beauftragt werden. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass eine Prüfung ergibt, dass der Flucht- und Rettungsweg in ausreichender Breite vorhanden bleibt.

13. Mitteilungen

13.1. Mitteilungen: Sendemast

Verw.Ang. Schulze berichtet, dass die Firma Telefónica den Neubau einer Sende und Empfangsanlage für mobiles Breitband in der Gemarkung Klein Elbe angekündigt hat.
Die Firma wird dabei an einen bereits bestehenden Sendemast der Telekom eine weitere Sende- und Empfangsanlage installieren.
Der Standort ist an der alten B6 aus Klein Elbe kommend in Fahrtrichtung Haverlah, auf der rechten Seite.

13.2. Mitteilungen: Heimatbücher

BGM Vree teilt mit, dass er die Heimatbücher erhalten und auch bereits auf die Ortsteile aufgeteilt habe.
Soweit Einwohner zurückmelden, dass sie die Bücher zu ihrem Geburtstag nicht haben wollen, kann das gerne an den Sprecher zurückgemeldet werden, da dann gegebenenfalls keine Bücher nachbestellt werden müssen.

13.3. Mitteilungen: Vereinsterminkalender

BGM Vree berichtet, dass er alle Vereine angeschrieben habe um den Vereinsterminkalender aufzustellen und verteilen zu können. Er warte hier noch auf die Rückmeldungen einiger Vereine.

13.4. Mitteilungen: Seniorenbriefe

BGM Vree berichtet, dass er die Briefe für die Senioren über 65 Jahren inklusive Süßigkeiten verteilt habe.

RM Karbstein berichtet, dass er auch Weihnachtsbriefe für Personen erhalten habe, welche gar nicht in Klein Elbe wohnen oder je gewohnt haben.

14. Anfragen

14.1. Anfragen: Nutzungsvertrag DGH Klein Elbe

RM Fricke fragt an, ob bereits ein geänderter Nutzungsvertrag für das DGH Klein Elbe vorläge.

Verw.Ang. Schulze teilt mit, dass die Nutzungsverträge aller Gemeinschaftsräume im Samtgemeindegebiet aufgrund der Umsatzsteuer bearbeitet werden müssen. Die Verwaltung sei bereits dabei die Verträge zu bearbeiten, jedoch müssen diese für jeden der Räume individuell erstellt werden.

14.2. Anfragen: Spielplatz Klein Elbe

RM Fricke fragt an, ob eine neue Schaukel für den Spielplatz in Klein Elbe kommt.

BGM Vree teilt mit, dass Mittel für eine neue Schaukel im nächsten Haushalt eingeplant werden.

14.3. Anfragen: Vollmacht Bürgermeister

RM Karbstein fragt an, ob man die Vollmacht des Bürgermeisters dahingehend ändern könne, dass er über mehr als derzeit 1.000 € verfügen könne. Bei anderen Gemeinden seien 2.000 € üblich.

RM Waßmuß regt an dies bei dem nächsten Haushalt mit zu beschließen.

14.4. Anfragen: Löschteich Klein Elbe

RM Fricke teilt mit, dass die Feuerwehr in Klein Elbe noch keine Mitteilung erhalten habe, dass das Trassierband am Löschteich in Klein Elbe wieder entfernt werden kann. Dieses wurde seinerzeit bei dem „Fischesterben“ angebracht.
Hier sei eine kurze E-Mail von der Verwaltung an den Ortsbrandmeister ausreichend.

15. Einwohnerfragestunde

Keine.

Friedhelm Vree
Bürgermeister

Philipp Schulze
Protokollführer